

Goethe-Museum

18. bis 20. Februar

Mit Liebe zum Detail

düsselGOLD zeigt zeitgenössischen Schmuck

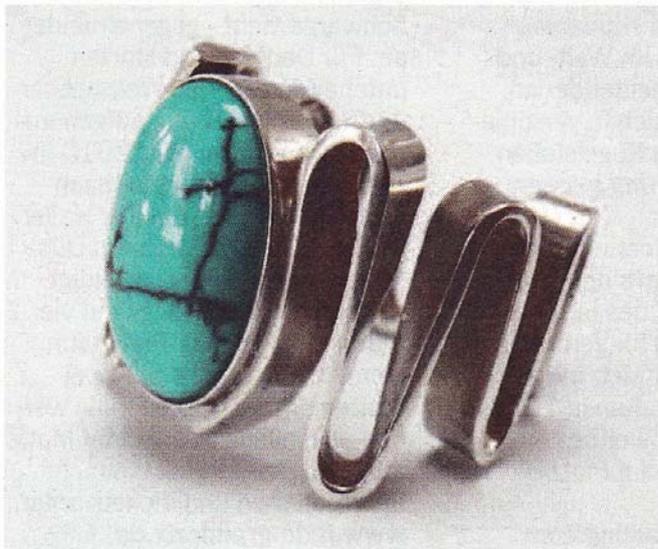
Die Liebe aus Goethes Gedicht „In tausend Formen magst du dich verstecken“ inspirierte 22 Schmuckdesigner, Gold- und Silberschmiede von düsselGOLD zu ihrer schon traditionellen Jahresausstellung, die vom 18. bis 20. Februar im Goethe-Museum zu sehen ist.

Ähnlich wie der Liebende in Goethes Versen seine Geliebte überall erkennt - in der Zypresse, dem Wasserstrahl, dem Wind - entfachen auch Edelsteine und kostbare Metalle die Leidenschaft mancher Menschen. Diesen Gedanken aufgreifend begaben sich unter anderem Susanne

Leu, Gudula Roch (Reinmetall) und Peter Hassenpflug (Orfèvre) an ihre Werkbank und schufen zu dem Ausstellungstitel passende Schmuckstücke.

Der im Jahr 2006 gegründete Verein düsselGOLD möchte die zeitgenössische Schmuckgestaltung ins öffentliche Bewusstsein rücken. Zudem liegt ihm die Förderung junger Talente am Herzen. Daher wurde die Fachhochschul-Studentin Lynne Philippé eingeladen, ihre Examensarbeit während der Ausstellung zu präsentieren.

www.duesselgold.de
www.goethe-museum.com



Der Ring von Goldschmiedin Susanne Leu gehört zu den Exponaten der diesjährigen düsselGOLD-Ausstellung im Goethe-Museum.

Foto: Oliver Micklitz